



Detailansicht des Registereintrags

Mobility goes Additive e.V.

Aktuell seit 14.04.2026 13:44:02

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006437
Ersteintrag:	17.01.2024
Letzte Änderung:	14.04.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	14.04.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation
Kontaktdaten:	Adresse: Im Marienpark 22 12107 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493075766111 E-Mail-Adressen: info@mga-net.com Webseiten: www.mga-net.com www.weboostam.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

0,10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Jens Abromeit**

Funktion: Vorstandsvorsitzender

2. **Torsten Wehrkamp**

Funktion: stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Stefanie Brickwede**

2. **Naomi Limaro Nathan**

Gesamtzahl der Mitglieder:

118 Mitglieder am 01.03.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Bauwesen und Bauwirtschaft; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Luft- und Raumfahrt; Schienenverkehr; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Förderung des industriellen 3D-Drucks

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Verein Mobility goes Additive e.V. ist ein Netzwerk für die Förderung der industriellen additiven Fertigung (3D-Druck) mit Sitz in Berlin.

Ziel des Vereins ist es, die Technologie als solche voranzubringen, deshalb gehen Vertreter des Vereins auch auf politische Akteure zu, um die Aufmerksamkeit für den 3D-Druck zu erhöhen und diesen thematisch in den Programmen und in der Gesetzesfindung zu etablieren. Ziel ist beispielsweise die Etablierung von themenspezifischen Fördermittelprogrammen, Verankerung der Additiven Fertigung in der schulischen und gewerblichen Ausbildung, Förderung der diesbezüglichen Forschung sowie Unterstützung beim Transfer der Technologie zur Nutzung durch KMUs.

Es ist nicht Hauptaufgabe des Vereins, politische Vertreter zu kontaktieren, aber im Rahmen der Netzwerkarbeiten sieht dieser es als unabdinglich, um die Ziele des Vereins (die Etablierung der Technologie neben herkömmlichen Herstellungsprozessen) zu erfüllen.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Germany Makes - Initiative für Additive fertigung

Beschreibung:

Das Ziel der Initiative ist eine politische Agenda für die industrielle additive Fertigung, also den 3D-Druck in der Industrie als Schlüsseltechnologie und Innovations-treiber. Das soll erreicht werden durch ein Innovationsbooster-Programm, die Bildung eines Industrie- und Forschungsverbands, konkrete Förderung der Nachwuchsentwicklung und Weiterbildung, sowie konkreter finanzieller Unterstützung für z.B. Investitionen und Normung.

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Schienenverkehr [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Förderung des industriellen 3D-Drucks

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2503100016 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.03.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Seitens des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz wird das Verbundprojekt "KISS - KI-gestütztes Rapid Supply Network", dessen Ziel die Erstellung einer KI-basierten semantischen Plattform zur schnelleren Etablierung von Wertschöpfungsnetzwerken ist, gefördert. Mobility goes Additive wird für das Teilvorhaben "Anforderungen, Szenariounterstützung und Evaluation zur Krisenresilienz durch die Plattform im Umfeld der additiven Fertigung" gefördert.

Außerdem wird das Verbundprojekt "DIGIZUG3D - Digitale Zulassung 3D-gedruckter Komponenten für

Schienenfahrzeuge" gefördert, dessen Ziel die Entwicklung eines digitalen Zulassungspfades für den rechnerischen Nachweis von additiv gefertigten Metallbauteilegefordert ist. Mobility goes Additive wird für das Teilvorhaben "Wissenstransfer in und aus verschiedenen Branchen zur anwendungsnahen Entwicklung" gefördert.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

Gesamtsumme:

630.001 bis 640.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 07/24 bis 06/25

[JA-per-30-06-2025-final-ohne-Unterschrift-fuer-mga.pdf](#)